



Erst wandern, dann spenden



Der Aufstieg hat sich gelohnt: Mit ihrer Wanderung von Oberstdorf nach Wennis im Pitztal „erleben“ sich die Schüler 5000 Euro, die sie nun spendeten. Foto: G. Weidt

Hohe Berge, große Herausforderungen, viel Spaß und eine beachtliche Spendensumme: Das Praxis-Seminar der 11. Klasse am Rudolf-Diesel-Gymnasium war ein Projekt der Superlative. Mit seiner Aktion sammelte das Team Pitz 5000 Euro für die Heilpädagogische Tagesstätte am Fritz-Felsenstein-Haus. Unter dem Motto „Für Charity ans Limit!“ machten sich 15 Schüler auf den Weg ins Pitztal: Fünf Tage lang wanderten sie – zum Teil unter widrigen Wetterbedingungen – von Oberstdorf nach Wennis im Pitztal. Der Wanderung vorausgegangen war ein Schuljahr der Planungen

und Sponsorensuche. Fündig wurden sie unter anderem bei den Firmen Schöffel und Lowa, die die Jugendlichen mit wandertauglicher Kleidung und Schuhen ausstatteten. Eine eigene Webseite, Posts auf Facebook und ein Blog machten das Projekt öffentlich. Unterstützt wurden sie dabei von den Firmen Xitaso und Mxp. „Die Jugendlichen sind ans Limit gegangen – körperlich genauso wie in Bezug auf ihr soziales Engagement“, sagte **Sylvia Reichart**, Leiterin der Heilpädagogischen Tagesstätte am Fritz-Felsenstein-Haus. Geplant ist ein gemeinsamer Ausflug in die Berge. (AZ)